

2023

Hauptschule

Original-Prüf-
und Training

**MEHR
ERFAHREN**

Hessen

Deutsch

- + *Vollständige Lösung*
- + *Tipps und Hinweise*

Original-Prüfungsaufgaben

2022 zum Download

LÖSUNGEN

STARK

Inhalt

Vorwort

Lösungen zu den Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung

Aufgabe 1:	Charlotte Kerner: Geboren 1999	1
Aufgabe 2:	Irmela Brender: Marei und Thieß	12
Aufgabe 3:	Klaus Kordon: Hart getroffen	23
Aufgabe 4:	Veronika Widmann: Vom Findelkind zum Überflieger	34
Aufgabe 5:	Lena Greiner: Drei Gurkenscheiben für Martha	46
Aufgabe 6:	Lennart Laberenz: Mit Laptops aus der Stunde null	58

Lösungen zu den Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2015	D 2015-1
Abschlussprüfung 2016	D 2016-1
Abschlussprüfung 2017	D 2017-1
Abschlussprüfung 2018	D 2018-1
Abschlussprüfung 2019	D 2019-1
Abschlussprüfung 2020	D 2020-1
Abschlussprüfung 2021	D 2021-1

Abschlussprüfung 2022 www.stark-verlag.de/mystark

Um dir die **Lösungen zur Prüfung 2022** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2022 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können die dazugehörigen Lösungen als PDF auf der Plattform *MyStark* heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen der aktuelle Band *Hauptschule Original-Prüfungsaufgaben und Training Deutsch* sowie das zugehörige Lösungsbuch.

Autorinnen der Lösungsvorschläge:

Marion von der Kammer (Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung 1, 4, 5, 6)
Karin Marré-Harrak (Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung 2, 3; Original-Prüfungsaufgaben)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch ist das Lösungsbuch zu dem Band *Hauptschule Original-Prüfungsaufgaben und Training Deutsch* (Best.-Nr. C06340). Es enthält ausführliche, von unseren Autorinnen ausgearbeitete Lösungsvorschläge zu den Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung sowie zu den Original-Prüfungsaufgaben 2015 bis 2021. Die Lösungen zur Abschlussprüfung 2022 stehen dir auf der Plattform *MyStark* zum Download zur Verfügung.

Die Lösungen ermöglichen es dir, deine Leistung einzuschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das bedeutet nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Außerdem gilt: Versuche stets, die Aufgabe zunächst selbstständig zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Bei den Lösungsvorschlägen findest du zusätzlich wertvolle  **Hinweise und Tipps**. Sie verraten dir, wie du am besten vorgehst und worauf du beim Lösen der jeweiligen Aufgabe besonders achten musst. Mithilfe dieser Tipps kannst du zunächst eine eigene Lösung formulieren, die du anschließend mit der angebotenen Lösung vergleichst.

Viel Erfolg in der Abschlussprüfung wünschen dir
der Verlag und die Autorinnen dieses Buches!

Teil I: Lesen

🔪 **Hinweis:** Lies den Text gründlich durch. Jetzt kennst du die Personen und Situationen: Der Herr geht an einem schönen Tag aus dem Haus, seine Frau trägt ihm einige Dinge auf, die er erledigen soll. Unterwegs hört er sich die Klagen des Schusters und einer Dame im Garten an. Nach Hause zurückgekehrt, hört er, wie sich einige Hausnachbarn im Treppenhaus über Frau Mohwinkel, eine weitere Hausnachbarin, beschweren. Auch seine Frau schimpft oben in der Wohnung über diese Nachbarin. Nach kurzer Zeit verlässt der Herr das Haus ein zweites Mal, diesmal um zum Pilzesammeln in den Wald zu gehen. Hier trifft er auf Herrn Niemeyer. Markiere die Abschnitte, in denen es um die verschiedenen Begegnungen geht, so fällt es dir leichter, die Aufgaben zu lösen.

1. a) Als der Herr am Morgen erwacht, ist er ...

- ☐ voller Pläne.
- ☐ in Eile.
- ☒ froh.
- ☐ atemlos.

🔪 **Hinweis:** vgl. Z. 5

- b) Die Dame im Garten ...

- ☐ liest gerade ein Buch.
- ☐ muss gleich die Küche wischen.
- ☐ hängt die Wäsche auf die Leine.
- ☒ ärgert sich über das Mädchen.

🔪 **Hinweis:** vgl. Z. 34/35

- c) Frau Mohwinkel ist ...

- ☐ eine Reinigungskraft.
- ☒ eine Nachbarin.
- ☐ eine Freundin.
- ☐ eine Bankangestellte.

🔪 **Hinweis:** vgl. Z. 61–67

d) Der Herr geht in sein Arbeitszimmer, um ...

- ☒ die Post zu lesen.
- ☐ Geld zu holen.
- ☐ die Ruhe zu genießen.
- ☐ seinen Zorn zu verbergen.

🔪 **Hinweis:** vgl. Z. 75/76

e) Der Herr findet im Wald ...

- ☒ einen großen Steinpilz.
- ☐ Körbe voller Pfifferlinge.
- ☐ Pilze voller Maden.
- ☐ einen prächtigen Butterpilz.

🔪 **Hinweis:** vgl. Z. 139–141

2. a) „Ich hätte an den Wänden hochgehen können ...“ (Z. 56 f.) bedeutet hier, dass die Dame im Garten ...

- ☒ sehr verärgert ist.
- ☐ völlig gelassen reagiert.
- ☐ ausgesprochen gerne klettert.
- ☐ richtig gut gelaunt ist.

🔪 **Hinweis:** Die Redewendung „die Wände hochgehen“ bedeutet, dass man sehr wütend ist. Zu Beginn der Begegnung des Herrn mit der Dame (vgl. Z. 34) berichtet diese auch von ihrem Ärger mit dem Mädchen.

b) „sich auszulüften“ (Z. 88 f.) bedeutet hier, dass der Herr ...

- ☐ die Fenster weit öffnet.
- ☐ sich in die Luft erhebt.
- ☒ frische Luft braucht.
- ☐ unter Kurzatmigkeit leidet.

🔪 **Hinweis:** Der Herr ist zornig und unkonzentriert, so dass er nicht mehr weiterarbeiten kann. Er benötigt frische Luft, um den Kopf wieder freizubekommen (vgl. Z. 84–89).

c) „wiehernd“ (Z. 148) bedeutet hier, dass der Herr ...

- ☐ ängstlich spricht.
- ☐ sehr laut brüllt.

- ☒ schadenfroh lacht.
☐ gutmütig schmunzelt.

📌 **Hinweis:** Bereits in Z. 144 heißt es, dass er „schadenfroh“ überlegte, wie er Herrn Niemeyer den Pilz zeigen sollte. Das Wiehern eines Pferdes klingt wie lautes Lachen.

3. 📌 **Hinweis:** Die Lösungssätze findest du in der Reihenfolge der vorgegebenen Aussagen im Text.

Aussage	Zeile(n)
Der Herr machte kurzzeitig die Augen zu und holte kräftig Luft.	Z. 12/13 (Der Herr ... atmete tief.)
Dafür bin ich nicht gelassen genug.	Z. 54 „Gelassenheit“ entspricht der inneren Ruhe.
Abgesehen vom Schluss hörte der Herr das Gesagte gern.	Z. 95/96 (Ohne den ... Herrn gut.)
Das Sprechen strengte den Herrn an, er atmete schneller	Z. 124/125 (Er hatte Mühe ... kurz geworden.)

4. 📌 **Hinweis:** Lies die Aussagen durch und prüfe, ob du sie im Text findest. Du musst sehr gründlich lesen, denn manche Wörter oder Aussagen stehen zwar im Text, beziehen sich aber z. B. auf eine andere Person. Notiere von A–D, ob die Aussage richtig oder falsch ist und kreuze dann das passende Kästchen an.

- a) ☐ Nur A und B stehen im Text.
☐ Nur B und D stehen im Text.
☒ Nur C steht im Text.
☐ Nur C und D stehen im Text.

📌 **Hinweis:** Richtig ist: **Nur C steht im Text** (vgl. Z. 6–11 u. 90–93). Antwort A ist falsch: Es ist die Dame, die er unterwegs trifft, die im Garten sitzt. Antwort B ist falsch: Frau Mohwinkel, eine Hausbewohnerin, verschmutzt häufig das Treppenhaus (vgl. Z. 61–67). Antwort D ist falsch: Er geht allein zum Pilzesammeln in den Wald (vgl. Z. 112/113).

- b) ☐ Nur A und B stehen im Text.
☒ Nur A und C stehen im Text.
☐ Nur B und D stehen im Text.
☐ Nur C und D stehen im Text.

🔪 **Hinweis:** Richtig ist: **Nur A und C stehen im Text.** Zu A: vgl. Z. 120/121; zu C: vgl. Z. 126–129 („in jeder Hand einen Korb“). Antwort B ist falsch: Davon steht nichts im Text. Antwort D ist falsch: Er hat Steinpilze unter den Eichen gesammelt (vgl. Z. 126/127). Pfifferlinge sucht der Herr später unter den Tannen und findet dort den riesigen Steinpilz (vgl. Z. 138/ 139).

5. 🔪 **Hinweis:** Versuche die Vorkommnisse in die richtige Reihenfolge zu bringen. Wenn du dir nicht sicher bist, schau noch einmal in den Text. Beachte, dass hier nur einige der Situationen genannt werden, die in der Geschichte vorkommen.

Vorkommnis	Nummerierung
Der Herr findet einen großen Steinpilz.	4 (vgl. Z. 139/140)
Der Herr setzt sich zu einer Frau in den Garten.	1 (vgl. Z. 25–32)
Der Herr freut sich über den schönen Tag, den er erlebt hat.	6 (vgl. Z. 156–159; nicht zu verwechseln mit der Freude über den schönen Tag zu Beginn der Geschichte)
Der Herr geht in den Wald um Pilze zu sammeln.	3 (vgl. Z. 116–118)
Der Herr zeigt Herrn Niemeyer seinen großen Steinpilz.	5 (vgl. Z. 147–149)
Der Herr liest seine Post und schreibt Briefe.	2 (vgl. Z. 75–81)

6.  **Hinweis:** Für das Zitieren gibt es Regeln, die du beachten musst, um die volle Punktzahl zu erreichen.

- An den Anfang und das Ende der zitierten Textstelle setzt du Anführungszeichen.
- Schreibe die ganze Textstelle wortwörtlich ab, wenn sie nicht zu lang ist. Bei einem sehr langen Zitat ist es möglich, nur Anfang und Ende aufzuschreiben. Den ausgelassenen Teil kennzeichnest du mit eckigen Klammern: [...]
- Am Ende des Zitats nennst du in runden Klammern die Zeile, in der die Textstelle beginnt und die, mit der sie endet.
- Wenn im Zitat wörtliche Rede vorkommt, kennzeichnest du diese mit einfachen Anführungszeichen (siehe z. B. erstes Zitat in der Lösung).
- Die Textstelle kann, muss aber kein ganzer Satz sein.

Es gibt mehr als zwei mögliche Lösungen, aber nur für zwei erhältst du jeweils einen Punkt. Wenn du bei einer Stelle nicht ganz sicher bist, nenne drei oder vier mögliche Textstellen.

Mögliche Lösungen:

- „Der Herr blickte aus dem Fenster. Die Sonne schien, der blaue Himmel war wolkenlos, Vögel sangen ihr Morgenlied ... ‚Welch ein schöner Tag!‘, sagte der Herr freudig zu seiner Frau.“ (Z. 1–5)
- „Nun konnte er bei dem schönen Wetter den ganzen Nachmittag im Walde sein [...].“ (Z. 96–98)
- „Der Herr freute sich über die Wiesenblumen und Gräser am Wegrand [...].“ (Z. 104/105)
- „In dieser Zuversicht hatte er bald alle Sorgen und allen Ärger vergessen, er war allein mit dem blühenden singenden Tag [...].“ (Z. 111–113)

7.  **Hinweis:** In fast jedem Abschnitt geht es um eine Situation, in der der Herr seine gute Laune durch das Jammern und Schimpfen anderer oder durch die Aufträge seiner Frau fast verliert. Er findet aber für sich Wege, nicht in das Klagen einzustimmen.

Nenne jeweils den Anlass, der ihm die Laune zu verderben droht, und sage dann, was er dagegen tut. Du musst einen Bezug zum Text herstellen. Das kannst du tun, indem du die Zeilen nennst, die jeweilige Textstelle zusammenfasst oder zitierst. Es reicht nicht, die jeweiligen Textstellen nur zu zitieren. Im Folgenden findest du mehr Beispiele als gefordert.

Tag oder nur das Ende der Erzählung berücksichtigst. Sage als Erstes, ob du der Behauptung zustimmst oder ob du sie ablehnst. Anschließend begründest du deine Zustimmung oder Ablehnung ausführlich. Beziehe dich dabei unbedingt auf den Text.

Zustimmung

Ich stimme der Behauptung zu. Der Tag, der so schön beginnt, wird dem Herrn nach und nach gründlich verdorben, und zwar von seiner Frau, dem Schuster, der Frau im Garten, den Nachbarinnen, der Post sowie der Schadenfreude des Nachbarn, der alle Pilze geerntet hat. Seine Laune wird immer schlechter. Anfangs hilft es ihm noch, kurz die Augen zu schließen und tief durchzuatmen. Später wird er aber sehr zornig und ist lange schlechter Stimmung. Erst am Ende des Tages kehrt die gute Laune zurück. Nämlich dann, als er den großen Steinpilz findet. Über den freut er sich ausschließlich deshalb, weil er ihn Herrn Niemeyer präsentieren kann und dieser sich darüber ärgert. Als er am Abend zu seiner Frau sagt, dass es ein schöner Tag gewesen sei, denkt er nicht an den schönen Sternenhimmel, sondern an das verärgerte Gesicht des Nachbarn.

Ablehnung

Ich kann der Behauptung nicht zustimmen. Der Tag beginnt schön, der Herr freut sich an der Natur. In der Folge gibt es viele Momente, die er genießt, z. B. beim Öffnen des Fensters am Morgen und im Garten der Dame, als er die blühenden Blumen, Schmetterlinge, Bienen und den Duft der Erde genießt. Auch als er später in den Wald geht, freut er sich an der Natur und blickt freudig in die Zukunft. Am Ende des Tages schaut er wieder aus dem Fenster und nimmt die sternenklare Nacht wahr. Der kleine Triumph über den Nachbarn krönt seinen Tag.

Teil II: Schreiben

Teil II.A: Textproduktion (Wahlaufgabe)

- a)  **Hinweis:** Hier sollst du eine Geschichte **erzählen**. Beachte dabei Folgendes:
- Du musst den Tag aus der **Perspektive** von Herrn Niemeyer beschreiben.
 - Du kannst in der **Ich-Form** schreiben oder die **3. Person** („Herr Niemeyer“, „er“) verwenden. Bleibe aber auf jeden Fall bei der einmal gewählten Perspektive. Wenn du in der 3. Person schreibst, denke daran, dass du „er“ und „Herr Niemeyer“ so einsetzt, dass deutlich wird, ob du gerade ihn oder den anderen Herrn meinst.

- Um aus Sicht von Herrn Niemeyer erzählen zu können, musst du dir **einige Informationen** zu seinem Leben bzw. seinem Tagesablauf **ausdenken**. Bis zur Begegnung mit dem Herrn kannst du alles frei erfinden. Überlege dir z. B., was er den Tag über, bevor er zum Pilzesammeln gegangen ist, getan haben könnte. Wenn du von den Begegnungen der beiden Männer im Wald bzw. vor der Wohnung erzählst, muss das natürlich zur Ausgangsgeschichte passen.
- Versuche möglichst **anschaulich** zu schreiben, indem du treffende Adjektive und Verben verwendest. Die **wörtliche Rede** aus der Original-Geschichte musst du übernehmen.
- Gehe unbedingt auch auf Herrn Niemeyers **Gefühle und Gedanken** (innere Handlung) ein. Bedenke, dass er bei den Begegnungen vielleicht ganz anders denkt und fühlt als der „Herr“ der Erzählung.
- Die **Handlung** muss **sinnvoll aufgebaut** und gegliedert sein, es sollte einen Spannungsbogen, einen Höhepunkt und einen Schluss geben. Der „rote Faden“ der Handlung sollte erkennbar sein. Erstelle eine Gliederung, bevor du anfängst zu schreiben! Sie ergibt sich durch Herrn Niemeyers Tagesablauf an einem schönen, sonnigen Tag und die beiden Begegnungen mit dem Herrn. Die Spannung sollte sich steigern, und zwar bis zu der Szene vor der Wohnung von Herrn Niemeyer, als der Herr ihm den riesigen Steinpilz präsentiert.
- Denke daran, am Ende eine **treffende Überschrift** zu finden.
- In der Regel schreibt man Geschichten im **Präteritum** (Vergangenheit). Aber auch das Präsens (Gegenwart) ist möglich. Wichtig ist, dass du bei der einmal gewählten Zeitform bleibst. Da die Ausgangsgeschichte im Präteritum verfasst ist, bietet sich das aber auch für deine Geschichte an.
- Gestalte den **Satzbau** abwechslungsreich, beginne nicht immer mit dem Subjekt oder Zeitangaben („dann“). Vermeide Wiederholungen. Natürlich musst du auch auf **Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung** achten.

Ein herrlicher Tag

An einem sonnigen Tag im Mai wachte Herr Niemeyer auf. Die Sonne schien durch sein Schlafzimmerfenster. „Was für ein schöner Tag!“, dachte er und freute sich. Er überlegte, ob er gleich aufstehen sollte, aber dann drehte er sich genüsslich noch einmal im Bett herum. Herr Niemeyer liebte seine Frau, aber er freute sich, dass sie für einige Tage verreist war, um ihre Eltern zu besuchen. So hatte er heute „frei“ und konnte tun und lassen, was er wollte.

treffende Überschrift
unmittelbarer, situativer
Einstieg
Informationen über: Zeit,
Ort, Personen
Erzählperspektive: Er-
zähler
Zeitform: Präteritum

Erst gegen halb elf Uhr stieg er aus dem Bett, drehte das Radio laut auf und machte sich ein spätes Frühstück. Dabei stellte er fest, dass der Inhalt des Kühlschranks sehr mager aussah – für ein Abendessen würde es nicht mehr reichen. Allerdings hatte er auch keine Lust, einkaufen zu gehen. In der Stadt war immer so viel los, viel Verkehr, viele Menschen und lange Schlangen an den Supermarktkassen. Da fiel ihm plötzlich ein, dass ja die Pilzsaison begonnen hatte. Wenn er einige Steinpilze und vielleicht auch Pfifferlinge finden würde, könnte er sich am Abend ein leckeres Pilzomelett zubereiten. Tatsächlich, vier Eier und etwas Butter fanden sich noch im Kühlschrank. Es fehlten also nur die Pilze. Er erinnerte sich, dass er im vorletzten Jahr zusammen mit seiner Frau eine fantastische Pilzstelle unter den Eichen im nahegelegenen Wald entdeckt hatte. Sicherlich würde er sie wiederfinden.

Tagesablauf von Herrn Niemeyer: aufstehen, frühstücken
Feststellung, dass Kühlschrank leer

Idee: Pilze sammeln

Erinnerung an fantastische Pilzstelle

Er packte also zwei nicht zu kleine Körbe und ein Messer zusammen und zog damit in den Wald. Seine Laune war blendend. Die Sonne schien, die Bienen summten und die Vögel zwitscherten und trällerten um die Wette. Herr Niemeyer hatte beste Laune. Nach einigem Suchen fand er die Stelle. Und tatsächlich: Der Boden war übersät von Steinpilzen. Er schnitt sie alle ab!

Gefühle: gute Laune

Auf dem Rückweg kam ihm sein Nachbar entgegen. Sie kannten sich nicht besonders gut, aber im Treppenhaus grüßten sie sich normalerweise höflich. Ihre Frauen schwätzten und schimpften gerne gemeinsam, besonders über Frau Mohwinkel, die angeblich regelmäßig das Treppenhaus verschmutzte. Seit dieser Nachbar ihm allerdings im letzten Jahr alle Pilze vor der Nase weggeschnappt hatte, war ihr Verhältnis deutlich abgekühlt. Herr Niemeyer erinnerte sich, als sei es gestern gewesen: Dem Nachbar hatte er damals von der tollen Pilzstelle erzählt, dieser war ihm im Jahr darauf dann zuvorgekommen und hatte nicht einen einzigen Pilz übriggelassen! – Wie er sich geärgert hatte! Diesmal aber war er wieder zuerst da! Als der Nachbar stehenblieb und in etwas spitzem Ton fragte: „Oh, Herr Niemeyer! Reiche Ernte, wie? Aber jetzt schon Steinpilze?“,

Höhepunkt 1
erste Begegnung zwischen Herrn Niemeyer und dem Nachbarn

Gedanken und Gefühle: Verärgerung über den Nachbarn

wörtliche Rede aus Originaltext

da konnte er nicht anders: Er lächelte den Nachbarn hämisch an, stolz auf seine reiche Ernte. Schadenfroh sagte er: „Sie wollten wohl auch gerade unter die Eichen? Da werden Sie nichts mehr finden. Die da waren, habe ich.“ Diese Jahr hatte er gewonnen!

wörtliche Rede aus
Originaltext

Herr Niemeyer ging fröhlich nach Hause und dachte dabei an sein Pilzomelett. In der Küche bereitete er sich sein Omelett zu, dann setzte er sich auf den Küchenbalkon und begann, das köstliche Mahl zu genießen. Plötzlich klingelte es. Der kleine Nachbarsjunge überbrachte die Nachricht, dass sein Nachbar ihn unbedingt sprechen wolle. Herr Niemeyer ging zur Tür.

Originaltext: Herr Niemeyer wird an die Wohnungstür gerufen (vgl. Z. 148/149).

„Den haben Sie unter den Eichen übersehen“, sagte der Nachbar und zeigte ihm einen gigantischen Steinpilz.

Höhepunkt 2
zweite Begegnung der beiden Herrn

Herr Niemeyer wurde blass. Einen so großen Steinpilz hatte er noch nie gesehen. Der Nachbar stand vor ihm und lachte gehässig, ja er wieherte beinahe und rannte dann mit seinem Pilz die Treppe hinauf.

wörtliche Rede aus
Originaltext

Herr Niemeyer stand da wie versteinert, dann aber musste er lachen: „Dieses Jahr haben wir beide gewonnen“, dachte er und ging zurück in die Küche zu seinem leckeren Pilzomelett.

Schluss
Auflösung

(596 Wörter)

- b)  In einer Argumentation willst du **andere von deiner Meinung überzeugen**. Dazu musst du Argumente finden, die deine Meinung stützen.

Bei dieser Aufgabe kannst du frei argumentieren, ein Bezug zum Text wird in der Aufgabenstellung nicht gefordert.

Samme zunächst **Ideen** zu diesem – übrigens häufig kritisierten – Sprichwort. Das kannst du am besten mithilfe einer Tabelle, die du in „Pro“ und „Kontra“ einteilst.

Entscheide dann, **welchen Standpunkt du vertrittst**: **Stimmst** du der Behauptung zu, dass es der Klügere ist, der nachgibt? Oder **lehnt** du sie **ab**?

Markiere in deiner Ideensammlung die Argumente, die deine Meinung unterstützen.

Schreibe nun deinen Text. Führe in der **Einleitung** zur zentralen Fragestellung hin. Im **Hauptteil** sagst du als Erstes, welche Position du einnimmst, und führst dann deine Argumente – Zustimmung oder Ablehnung der Behauptung – aus. Besonders gut ist es, wenn du auch ein oder zwei **Gegenargumente nennst und**



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK